

Zwei Gänse

von Julius Karl Reinhold Sturm

Notizen / Anmerkungen

- 1 Zur weißen Gans sprach einst vertraulich
eine graue:
- 2 ?Laß uns spazieren gehn nach jener
grünen Aue,
- 3 Dort tun wir beide uns im jungen Grase
gütlich,
- 4 Denn in Gesellschaft gakt es sich doch gar
gemütlich."

- 5 ?Nein," sprach die weiße Gans, ?da muß
ich refusieren,
- 6 Mit meines Gleichen nur geh' ich am Tag
spazieren,
- 7 Vertraulichkeit mit dir gereichte nur zu
Schande,
- 8 Zwar bin ich eine Gans, doch eine Gans
von Stande."

Das Gedicht „[Zwei Gänse](#)“ von [Julius Karl Reinhold Sturm](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Julius Karl Reinhold Sturm	Titel	„Zwei Gänse“
Verse	8	Wörter	69
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
